

Monatsbericht Oktober

CA FAMILIENSTRATEGIE

Multi-Asset Publikumsfonds



CORVUS
ADVISORY

CA FAMILIENSTRATEGIE (A2JQJB)

MONATSBERICHT | Oktober

Marktrückblick Oktober 2025

Der Oktober zeigte ein gemischtes Bild an den globalen Kapitalmärkten. Während Aktien aus Industrieländern um 2,8 % zulegten, gaben globale Anleihen leicht nach. Getragen wurde die positive Entwicklung von einer freundlicheren Stimmung im Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie einer insgesamt robusten Berichtssaison in den USA. Belastend wirkten hingegen schwächere Entwicklungen im Credit-Bereich.

Die Handelsgespräche zwischen Washington und Peking sorgten zum Monatsende für Entspannung: Beide Seiten signalisierten die Bereitschaft, Zölle und Exportkontrollen zu moderieren. Noch ohne formale Vereinbarung, aber mit klar konstruktiverem Ton, wirkte dies dem Druck entgegen, der zu Monatsbeginn durch erneute Eskalationssignale entstanden war.

Parallel dazu blieb die Inflation in den USA verhalten. Dienstleistungs- und Mietkomponenten zeigten sich weiter disinflationär. Die US-Notenbank senkte die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 3,75–4,00 %, stellte jedoch eine Pause für Dezember in Aussicht. Die Märkte reduzierten daraufhin ihre Erwartungen zusätzlicher Lockerungsschritte spürbar.

In diesem Umfeld setzten Wachstumswerte ihre Outperformance fort, getragen von erneuter Dynamik im Bereich Künstliche Intelligenz. Zinsabhängige Segmente wie Small Caps und Immobilien litten hingegen. Rohstoffe legten insgesamt 2,9 % zu, besonders stark Industriemetalle und Edelmetalle, während sich Energie schwächer zeigte.

In den USA legte der S&P 500 um 2,3 % zu, unterstützt durch solide Unternehmensgewinne: 82 % der berichtenden Firmen übertrafen die Erwartungen.

Europa entwickelte sich mit einem Anstieg von 2,1 % moderater. Politische Unsicherheiten in Frankreich und eine geringere Gewichtung von KI-intensiven Sektoren wirkten dämpfend. Im Rentenbereich zeigten sich Schwellenländeranleihen mit +2,2 % robust, während Hochzinswerte gegenüber Investment-Grade-Anleihen leicht im Vorteil waren.

In den Staatsanleihenmärkten stachen britische Gilts mit fallenden Renditen hervor. Im Euroraum entwickelten sich besonders Italien und Spanien positiv.

Insgesamt präsentierten sich die Märkte im Oktober stabil, unterstützt von konstruktiveren politischen Signalen und erfreulichen Unternehmensergebnissen – bei fortbestehender Wachsamkeit gegenüber geldpolitischen und geopolitischen Risiken.

